



Herausgeber: F. G. Aker und G. Arnold.

Partheien-Urtheil, im K. S. Appellations-Gerichte, zum
17. April 1830.

1) Die Anspanner zu Sobrigau und Kausche c. Hrn. Friedrich Lebrecht Sebastian Grafen von Wallwitz. 2) Johann Gottlob Stange u. E. c. Christianen Wilhelminen v. Trüschler. 3) Johann Gottfried Bürger c. Ebdieselbe. 4) Johann Friedrich Erdmann Finsterbusch c. Johann Gotthilf Finsterbusch u. E. 5) Christiane Amalie Hesse u. E. c. Samuel Gottfried Hering. 6) Die unter der Firma Joel Meyer u. Comp. handelnden Kaufleute Moriz Meyer und Alexander Meyer c. Franz Thaddäus Schlick, als Inhaber der Handlung Meyer und Schlick. 7) Caspar Brack c. Martin Ludwig Wilhelm Keil. 8) Hanne Sophie Reichmann c. Christian Friedrich Wehner. 9) Johann Heinrich Nestler, als Altersvormund Elemens Anton Erlers c. Henrietten Wilhelminen verm. Erlers. 10) Carl Gottlieb Lindner c. den Procur. fisci militaris.

Öffentliche Nachrichten.

Die Versicherungen

bei der Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft werden für das Jahr 1830 in der Agentur von Adolph Bäß in Dschag

auf, und angenommen, und empfehle ich mich deshalb dem ökonomischen Publico im Königreiche und Herzogthume Sachsen, welches sich für diese Anstalt interessirt, mit der Bemerkung, daß ich sowohl mündlich als schriftlich die nähern Bedingungen darüber gern ertheile.

Gerichtliche und außergerichtliche Versteigerungen.

1) Donnerstag den 15. April d. J. und folgenden Tag, vormitt. 10 Uhr, sollen allhier, in dem vor dem Pirnaischen Thore, in der Neuen-Gasse sub Nr. 180. a. gelegenen Hause, in der 1sten Etage, die zum Nachlasse des K. S. Herrn Finanz-Calculators Helbig gehörigen Mobilien und Effecten, als: div. Kostbarkeiten und Silberwerk, Meublement, gute Federbetten, leinen Geräthe, männl. und weibliche Kleidungsstücke, Porzellan, Steinguth, Glaswerk, Kupfer-, Messing-, Zinn- und andere brauchbare Wirthschafts-, auch Gartengeräthe, ingleichen div. wissenschaftl. Bücher, Gemälde und Kupferstiche, meistbietend überlassen werden durch

Carl Köhler,

K. S. Amts-Auctionator und Taxator.

2) In der Königl. Auction-Expedition am Altmarkte Nr. 369. sollen Montag den 19ten April d. J. und folg. Tage, vormittags 10 Uhr, mehrere herrschaftl. und andere Mobilien, als: ein tafelförm. Pianoforte, Gitarren, Flöten, Bio-

linen, eine Trompete, nebst einer Sammlung vorzüglicher Musikalien, Gemälde, Kupferstiche, Bücher, mehre Pfeilerspiegel, Ankleidespiegel, Mahagoni-Pfeilertische, Spiel-, Schreib- und Speisetische, gegen 18 Stück div. Sopha's mit Stühlen, Bureau's, Kommoden, 5 eiserne und eisengeblechne Kochmaschinen und Kochöfen, kupferne Blasen, Kleider- und Wirthschaftsschränke, eine stähl. und mehre hölz. Bettgestelle, Federbetten, Kleidungsstücken, Wäsche, Porzellan, Glaswerk, Kupfer-, Zinn- und sonstige aller Art brauchbare Wirthschaftsgeräthe — meistbietend überlassen werden durch

Carl Köhler,

K. S. Amts-Auctionator und Taxator.

Pacht- u. Mithgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.

1) Indem die Oekonomie der Rittergüter Wendisch- und Nieder-Sohland an der Spree nebst Brau und Branntwein-Urbar von Johannis dieses Jahres an auf zwölf Jahre an den Meistbietenden, jedoch mit vorbehaltener Auswahl unter den Licitanten, verpachtet werden soll und von uns

der neunzehnte Mai 1830

zum dießfalligen Verpachtungstermin anberaumt worden ist; so werden alle Pachtlustige, die sich über ihre Vermögensumstände genügend ausweisen können, hiermit aufgefordert: obgedachten Tages Vormittags um 9 Uhr an allhiefiger Gerichtsstelle sich einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und, nach Befinden, des Abschlusses gewärtig zu seyn. Die Pachtbedingungen und ein ohngesährer Nutzungsanschlag können an jedem Sonnabend bei dem unterzeichneten, in Budiszin wohnhaften Gerichtsverwalter eingesehen werden.

Sign. Wendisch- und Nieder-Sohland, am 10. April 1830.

Gräfl. von Seilern und Aspangsche
Gerichte allda und
Karl August Ehrig,
verpfl. Ger. Wlter.

2) Neustadt, Klostersgasse, ist eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und übrigem Zubehör, mit der Aussicht nach der Brücke, von Michael d. J. an zu vermietten und deshalb Nr. 228. im 1sten Stock nachzufragen.

3) Eine Sommerwohnung ist vom Mai bis Michael zu vermietten in Friedrichstadt am großen Gehege Nr. 4. eine Treppe und das Nähere von 10 bis 3 Uhr daselbst zu besprechen.

Dienst u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Ein Kutscher aus Hannover sucht Rückfuhr den 18ten oder 19ten d. M. über Braunschweig, Hildesheim bis Hannover. Zu erfragen in Stadt Wien bei dem Hausknecht.

2) Ein reinliches, im Kochen erfahrenes Mädchen, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, gute Zeugnisse aufzuweisen hat und so gleich antreten kann, wird in Dienst gesucht und hat sich zu melden: Webergasse Nr. 129. eine Tr.

Entwendete, verlorene und gefundene Sachen.

1) In der Nacht vom 7. bis 8. April 1830 von abends 9 bis morgens 5 Uhr sind im Hause Nr. 196. Wilsdruffer Gasse aus einem Schranke vom Mühenmacher Peter Koch folgende, nunmehr vermiste Mühen gestohlen worden, als: 30 Stück viereckige Sack-Mühen, dunkelgrün, dunkelblau, dunkelbraun und bronze; 60 Stück runde Deckel-Mühen, dunkelgrün, dunkelblau, dunkelbraun und schwarz; 10 Stück Melonenmühen, braun, schwarz und lichtfarben; 2 Kinder-Hütchen von violetem Damentuch. In Ueberschlag an Werth 100 Thaler, gering gerechnet. 10 Thaler Belohnung für den Entdecker.

2) Ein kleiner Windhund, von aschgrauer Farbe, aber weiß an dem Halse, an der Brust, an den vier Pfoten und an der Spitze des Schwanzes, ist am 4ten d. Mts. abhanden gekommen. Als ein leicht kenntliches Zeichen trägt er einen Einschnitt in den Spitzen der beiden Ohren. Wer ihn abliefern, erhält eine angemessene Belohnung: Johannisgasse Nr. 29. im 2ten Stock.

Berechnungen, Wünsche, Bitten und Dankfagungen.

1) A n z e i g e

der an den Frauen-Verein im Winter von 1829 bis 1830 eingegangenen Beiträge:

400 Thlr. von Sr. Maj. dem König;
 75 " vermöge H. Verordnung von J. M. d. Höchstsel. Königin Maria Theresia;
 50 " v. Sr. K. H. d. Prinzen Maximilian;
 25 " v. Sr. K. H. d. Prinzen Friedrich;
 12 " v. J. K. K. H. d. Prinzessin Carolina;
 50 " v. J. K. H. der Prinzessin Auguste;
 25 " v. Sr. K. H. d. Prinzen Johann;
 24 " v. J. K. H. der Prinzessin Amalia;
 100 Thlr. von E. Hochlöbl. Gen. Direction der Theater von dem Ertrage des zum Besten der Armen gegebenen großen Concerts; 100 Thlr. von dem Kaufm. Verein von dem Ertrage des zu gleichem Behufe veranstalteten Concerts; 50 Thlr. v. dem Adel Cassino; 60 Thlr. von dem Mittwochs-Tanz-Verein im Hotel de Pologne; 53 Thlr. 3 gl. vom Herrn Stadtmusikus Zillmann, als die Hälfte der reinen Einnahme seines für die Armen gegebenen Concerts; 50 Thlr. aus dem Nachlasse des Privat-Gelehrten Hrn. Biesche von dessen Frau Erbin; 22 Thlr. 12 gl. von dem Königl. Institut zu Unterstützung der Armen; 5 Thlr. 14 gl. von einem freundschaftlichen Verein, durch Hrn. Bohling als dessen Vorsteher; 417 Thlr. 11 gl. reiner

Ertrag aus dem Verkauf der dem Verein verehrten Weihnachtsgeschenke; — 10 Thlr. von Sr. Excellenz dem Herrn ersten Hofmarschall v. Tümppling; 6 Thlr. v. Ihro Excellenz der Frau Minist. v. Mostik und Jänckendorf; 5 Thlr. von J. Exc. der Frau Minist. Marq. Piatti; 5 Thlr. v. d. Fr. Gemahlin des Hrn. Geh. R. Marq. Emil Piatti; 5 Thlr. in Gold von Sr. Excell. dem Herrn W. Geh. Rathe u. Präsidenten v. Globig; 2 Thlr. v. Ihro Excell. der Frau Obr. Hofm. v. Lubiniecka; 12 Thlr. v. d. Fr. Gräfin v. Zech; 1 Thlr. v. Fr. Mag. Fehrmann; 4 Thlr. v. Mad. Klaf; 2 Thlr. v. Fr. Kab. Rätin Kohlschütter; 2 Thlr. v. Fr. Kammerherrin v. Hartmann; 5 Thlr. v. Fräul. v. Zeschau; 3 Thlr. v. Fr. Geh. Rätin v. Brand; 2 Thlr. v. Fräul. v. Wangenheim; 2 Thlr. v. Mad. Land; 10 Thlr. v. Hrn. Kaufm. Schütz; 5 Duc. v. Hrn. Kammerherr v. Schönberg auf Luga; 1 Duc. v. Hrn. Hofrath Kind; 1 Thlr. 10 gl. v. Fr. Hofr. Böttiger; 6 Thlr. v. Herrn Obrist Senfft; 2 Thlr. v. Fr. Henriette v. Ehrenstein; 3 Thlr. v. Herrn Geh. R. Kammerrath Grahl; 2 Thlr. 16 gl. in Spec. v. Frau Geh. Fin. Rätin v. Klotow; 3 Thlr. v. Fr. Hofr. v. Trübschler; 2 Thlr. v. A. A.; 1 Thlr. von Frau v. Ehrenthal; 5 Thlr. v. Frau Hofrätin Riffel; 2 Thlr. v. Fr. Gräfin v. Niesch; 4 Thlr. v. Frau v. Verbisdorf u. Fr. v. Helmold; 4 Thlr. v. Fr. Gräfin v. Wallwitz; 3 Thlr. von Frau Hofrätin Franke; 5 Thlr. v. Fr. v. Weissenbach; 4 Thlr. von Frau Dr. Müller geb. Afer; 5 Thlr. v. Fr. Hauptm. Angellka Afer; 2 Thlr. v. Fr. Factor Breuer; 2 Thlr. von Frau Stadtr. Hübler; 1 Thlr. v. Fr. D. Tittmann; 3 Thlr. v. Herrn Bang. Vasseuge; 2 Thlr. v. Herrn Senator Siebenhüner; 1 Thlr. 8 gl. v. Frau D. Füssel; 4 Thlr. v. Herrn Geh. Kab. Rath Breuer; 5 Thlr. C. G. von einem ungenannten Wohlthäter; 2 Thlr. v. Hrn. Jagdsecr. Löwe; 3 Thlr. von Hrn. Adv. Kuhn; 1 Thlr. 8 gl. v. Fr. D. Herrmann; 5 Thlr. v. C. F. S.; 1 Thlr. 8 gl. v. D. K. F. G. E.; 3 Thlr. von d. Fr. Präsidentin v. Proizem; 2 Thlr. v. Fr. Hofpr. D. Frisch; 2 Thlr. v. Herrn Ober-Conf. Rath D. Tittmann; 1 Thlr. 8 gl. v. Hrn. Ficinus sen.; 6 Thlr. v. Fräul. v. Bedwitz; 3 Thlr. v. Hrn. F. Ass. Rath Demiani; 3 Thlr. von Fr. Geh. F. Rätin v. Ferber; 10 Thlr. von Herrn G. Com. Rath Lembke; 20 Thlr. v. Frau Kammerherrin v. Globig; 2 Thlr. 16 gl. von Frau v. Lamo; 4 Thlr. v. Frau D. Dittmar; 3 Thlr. v. Frau D. Böhme; 5 Thlr. von Frau v. Zanthier; 2 Thlr. v. Hrn. Kaufm. Zumppe; 3 Thlr. v. Fr. D. Pohlandt; 3 Thlr. v. Hrn. D. v. Gregorini; 3 Thlr. v. einem Ungen.; 2 Thlr. v. Fr. D. Demiani; 4 Thlr. v. Frau Mag. Raabe; 1 Thlr. v. Frau Kaufm. Pfefferkorn; 20 Thlr. C. M. v. Fr. D. Ulrici; 1 Thlr. v. F. S.; 1 Thlr. von Demois. P—s; 2 Thlr. v. F. und U.; 4 Thlr. v. Marianne G.; 2 Thlr. von Herrn Reg. Secr. Ackermann; 2 Thlr. v. Herrn Cassirer Künzel; 1 Thlr. v. Fr. Stadtpredig Cramer; 4 Thlr. v. W. M.; 1 Thlr. 8 gl. C. Sp. v. Fr. Ass. Rätin Matthai; 1 Thlr. v. Mad. Linke; 16 gl. v. Mad. Seyfried; 3 Thlr. v. Herrn D. Struve; 2 Thlr. v. E. L.; 3 Thlr. v.

Fr
v.
ster
Gr
10
v.
Ha
ver
Ha
ler
1 T
Kau
rent
Sch
v. J
Alb
hard
Kar
desg
2 C
1 S
nüss
einer

nen
Der
ange
mit
licht
Nech
dadu
durch
verm
die a
dem
chen
ihren
thäti
gesche
naml
10,4
1707
Port
5 pf.
wend
nicht
des L
fer J
werde
nachte

2)
Herze
Prom
Wohn
riß,
Liebe
gesagt
ten,
will,
Wohlt

Fr. Sen. Hoyer; 1 Thlr. v. M. N. H.; 4 Thlr. v. Henr. Guldemann; 1 Thlr. v. Fr. L. N. Weisster Köhler; 1 Thlr. 8 gl. von Frau Fin. Secret. Grumbt; 2 Thlr. v. Hrn. Kaufm. Schramm sen.; 10 Thlr. v. Fr. Hofbrau-Verw. Leonhardt; 1 Thlr. v. Herrn Vang. M. Schie; 10 Thlr. von Hoher Hand als Erbs aus einer von Mad. M. Schie verehrten Klingelschnur; 3 Thlr. von Frau Insp. Hauschild; 16 gl. v. E. S.; 16 gl. v. Hrn. Schüler jun.; 5 Thlr. v. Frau Bürgerm. Pohlant; 1 Thlr. v. Dem. Mar. Feltsch; 3 Thlr. v. Herrn Kaufm. Schönherr sen.; 3 Thlr. von Frau Landrentm. Steinberg; 1 Thlr. von Frau D. E. Secr. Schall; 3 Thlr. v. Hrn. Sen. Friedrich; 21 gl. v. Hrn. Kupferschmidt Dieke; 2 Thlr. von Carol. Albrecht; 1 Thlr. v. Hrn. Kaufmann C. W. Leonhardt; 2 Thlr. 16 gl. als Spende statt Gratul. Karten beim Jahreswechsel v. W. M. W.; 16 gl. desgl. v. Hrn. Arch. Secr. Engelhardt. Hierüber $\frac{3}{4}$ Ctr. Meis und $\frac{1}{2}$ Ctr. dergl. von Ungenannten; 1 Scheffel Kartoffeln und eine Quantität Muscatnüsse von Hrn. Houpe; 3 Scheffel Kartoffeln von einem Ungenannten.

Die Vorsehung segne und belohne die erhabenen und gütigen Geber mit ihren schönsten Gütern. Der unterzeichnete Verein entledigt sich neben der angenehmen Pflicht, seinen tiefgefühlten Dank hiermit öffentlich auszusprechen, zugleich der Verbindlichkeit, von der Verwendung seiner Hülfsmittel Rechenschaft zu geben. Der harte Winter und die dadurch gesteigerte Noth machte einige Wochen hindurch eine verdoppelte Ausheilung an die ohnehin vermehrte Anzahl der Bedürftigen nöthig und nur die außerordentlichen Wohlthaten der in vorstehendem Verzeichniß namentlich aufgeführten verehrlichen Institute, Vereine und Gesellschaften, die bei ihren Freuden und Kunstspenden für die Armen so thätig wirkten, machten es möglich, so viel als geschehen ist, zu leisten, zu bestreiten. Es sind nämlich vom 15. Decbr. 1829 bis 1. April d. J. 10,445 Brode à 1 gl.; 8549 Brode à 2 gl.; 1707 Pfd. Fleisch; 7461 Portionen Gemüse, 7461 Port. Suppe vertheilt und dafür 1738 Thlr. 5 gl. 5 pf. außer andern unvermeidlichen Ausgaben verwendet worden. Möge nur der kommende Winter nicht dieselbe Noth bringen und dennoch die Freunde des Wohlthuns zu abermaliger Thätigkeit für unser Institut erwecken. Die bekannten Frauen werden Geldbeiträge, Naturalgaben und Weihnachtsgeschenke dankbar in Empfang nehmen.

Dresden, am 10. April 1830.

Der Frauen-Verein.

2) Wiederholte Bitte. Viele mitleidige Herzen haben bereits den unglücklichen Knirps in Promnitz, welchem der Eisgang der Elbe sein Wohnhaus und den größten Theil seiner Habe entriß, eine thätige Theilnahme durch Gaben der Liebe bewiesen. Herzlicher Dank sey ihnen dafür gesagt! Doch die Bedürfnisse dieses Verunglückten, wenn er sein Wohnhaus wieder aufbauen will, sind groß. Sollten sich aber noch mehrere Wohlthäter für ihn finden, so würde ihm doch

wohl ganz geholfen werden können. Wer sollte dieses nicht dem armen rechtschaffnen Manne wünschen! Nicht nur die bereits genannten Herren und Unterzeichneter werden daher fortfahren, dankbar Unterstützungen anzunehmen, sondern es wird auch Herr Advokat Mäke in Dresden, Pl. Schießgasse Nr. 665. die Gefälligkeit haben, jede bei ihm abgegebene Wohlthat dem Verunglückten zukommen zu lassen.

Zeithain, den 6. April 1830.

Fr. Ad. Lüdicke, Pastor.

Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

1) Derjenige Herr, welcher seiner Schwägerin entehrende Anträge durch einen Sänstenträger überschiedt hat, wird hiermit gewarnt, selbige einzustellen, außerdem würde ich mich veranlaßt finden, Dero werthen Namen in öffentlichen Blättern bekannt zu machen.

Moritz.

An Emilie —

Daß mein Diener den Coup so schön ausgeführt hat, freuet mich sehr, indem ich dadurch eine Dame von der niedrigsten Seite habe kennen lernen.

Emil Germanus.

Ankündigungen von Concerten, Schaustellungen etc.



Da die 37ste Luftfahrt der Demois. Garnerin erst Sonntag den 25sten April stattfindet, so ist das Abonnement bis auf Weiteres verlängert worden.

Heute Abend (den 13. April) Beschluß der Ausstellung der Aeroporistischen Maschinen für genannte Luftfahrt.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien u. Kunstfachen.

1) Von der rechtmäßigen Ausgabe letzter Hand der sämtlichen

Schriften von Gustav Schilling

in 50 Bänden auf Velinpapier in Taschenformat ist die dritte Lieferung von 10 Bänden, mithin der 21ste bis 30ste Theil erschienen und in allen namhaften Buchhandlungen zu bekommen. — Die Vorauszahlung auf die 4te Sammlung beträgt 2 Thlr. 12 gl.

Bis nach dem Erscheinen der vierten Lieferung werden alle 50 Bände noch für 12 Thlr. Vorauszahlung an Jedermann abgelassen. Jede frühere Lieferung von 10 Bänden kostet 3 Thlr. — Der spätere Ladenpreis aber beträgt 20 Thlr. — wobei jeder Druckbogen immer noch kaum 9 pf. zu stehen kommt.

Das etwas langsame Erscheinen des ganzen Werkes liegt darin, daß der Druck, auf feinem Papier abgezogen, durchaus in einer Druckerei geschehen muß, um nicht Subelldruck zuwege zu bringen, und daß der ungewöhnlich gewissenhafte Dichter Alles feilt und glättet, oder verschmähert und befeuert, was nicht mehr der Zeit und Sitte angehört. Deshalb sind viele seiner Phantasiegebilde gleichsam als ganz umgeschaffen anzusehen, was

den zahlreichen Freunden und Freundinnen seiner Muse nur erfreulich seyn kann, ob sie es schon etwas später als es versprochen war, erhalten können. Dresden und Leipzig, im Februar 1830.

Arnoldische Buchhandlung.

2) Bei uns ist erschienen und in allen Buchhandl. Deutschlands und der Schweiz zu haben: Sammlung symbolischer Bücher der reformirten Kirche, herausgegeben von J. J. Meß, Kirchenrath, Superintendent und Pfarrer in Neuwied. Zweiter Theil, enthaltend die Confessionen der reformirten Kirche in Deutschland. Beitrag zur dreihundertjährigen Erinnerungsfier der in Augsburg 1530 abgelegten Bekenntnisse. Preis 1 Thlr. 8 gl. (10 Sgl.) oder 2 fl. 24 kr. rhein.

Der erste Theil, welcher die helvetischen Confessionen enthält, erschien 1808 und wurde in der Leipziger Literatur-Zeitung 1829 Nr. 70. und anderwärts von Sachkennern günstig beurtheilt. Der Werth dieses zweiten Theils ist schon dadurch anerkannt, daß Se. Majestät der König von Preußen, dem das ganze Werk auf erhaltene Allerhöchste Genehmigung zugeeignet ist, dem Hrn.

Herausgeber bei Einsendung desselben die goldne Medaille allergnädigst verliehen hat.

Neuwied, im März 1830.

Fürstl. Wied. Hof-Buch- und Kunsthandlung.

Angekommene Reisende. Am 11. April 1830.

Im Hamb. H.: Hr. Prinz Salm u. Hr. Lieut. v. Wazdorf a. Nadeberg.

Im g. Engel: Hr. Bar. v. Lorenz auf Königfeld.

In St. Gotha: Hr. Oberamtsregier. Präsident v. Gersdorf und Hr. Papierfabrik. Fischer a. Bauzen, Hr. Plutschow und Hr. v. Pavel a. Tharant.

In St. Wien: Hr. Opernsänger Sell a. Hannover.

Im H. de Russie: Die Hrn. Kaufl. Schöller u. Beyl aus Elberfeld.

Im H. de France: Hr. Macdonald a. London, Hr. Banquier Meyer a. Teplitz.

In St. Frankf.: Hr. Kaufm. Diebel a. Leipzig, Hr. Politechniker Kausch a. Wien.

In der g. Kr.: Die Hrn. Kfl. Keitel a. Hamburg, Büchel a. Magdeburg und Francoir a. Chemnitz.

Im H. de Saxe: Hr. Gen. v. Krüdener a. Riga.

In St. Berlin: Hr. Steinbuck a. Berlin, Hr. Prorector Besser a. Hirschberg.

Im kl. Rchh.: Hr. Kfm. Ulemann a. Schandau, Hr. Registr. Günther u. Hr. Kfm. Kerschmar a. Otschag.

Im deutschen H.: Hr. Brendel a. Leipzig u. Mad. Kofran a. Prag.

B e k a n n t m a c h u n g.

Mit dem täglich erscheinenden Dresdener Anzeiger, der zwar zunächst ein örtliches Blatt ist, aber auch für die übrigen Gegenden des Landes nicht ohne Interesse seyn dürfte, erscheint seit dem Anfange dieses Jahres wöchentlich eine Beilage unter dem Titel:

D e n k w ü r d i g k e i t e n f ü r S a c h s e n,

welche auch allein zu haben ist und sich die Aufgabe gemacht hat, vaterländische Angelegenheiten mit anständiger Freimüthigkeit zu besprechen und aus den besten Quellen Beiträge zur Kunde Sachsens in allen Zweigen des gesellschaftlichen, staatsbürgerlichen und gewerblichen Lebens zu liefern. Das jetzt vollendete erste Vierteljahr enthält nicht nur mehre Aufsätze über die gerade in diesem Augenblicke wichtigen allgemeinen Angelegenheiten des Vaterlandes (besonders den Landtag und die ständischen Verhandlungen), sondern auch schätzbare Nachrichten aus einzelnen Theilen Sachsens. Der Dresdener Anzeiger mit den Denkwürdigkeiten kostet jährlich 6 Thlr. portofrei durch ganz Sachsen, die Denkwürdigkeiten allein (jährlich 52 Bogen in gr. 4.) 1 Thlr. 16 gl. und in allen Buchhandlungen 2 Thlr. Die Einrückgebühren für den Anzeiger werden mit 1 gl. die Spaltenzeile bezahlt. Zweckmäßige Beiträge für die Denkwürdigkeiten können unmittelbar an das K. S. priv. Adreßcomptoir in Dresden oder auch an die Arnoldische Buchhandlung in Dresden oder in Leipzig (unfrankirt) eingesendet werden. Dresden, im April 1830.

K. S. priv. Adreßcomptoir.

D e r t l i c h e s u n d A l l e r l e i.

Nach den Zittauischen wöchentlichen Nachrichten (1830 Nr. 13.) ist auf Ansuchen des Bürgerausschusses von der höchsten Behörde verordnet worden, daß der seitherige Holzabwurf an den Thoren zur Heizung der Accisthorreiber-Expedition mit dem 1. April d. J. auf-

hört und statt dieser lästigen Abnahme eine Abgabe von 6 Pfennigen von jeder in die Stadt kommenden Klasten oder derselben sonst gleich zu achtenden Fuhrn Brennholz zur Acciskasse entrichtet werden soll.

*

T a g e b u c h f ü r F r e m d e.

Dienstag. Nachmittag-Concert: im großen Garten, im Bade, auf Finklators, im Epieffischen Kaffeegarten und im Feldschlößchen.
Abend-Concert: in Creuzens Kaffeehaus.